



Pressemitteilung (22.08.2024):

Das *transeuropa festival* präsentiert vom 11. bis 15. September internationale Performancekunst auf Bühnen und Plätzen Hildesheims

Europäisches Festival für darstellende Künste

11.09.-15.09.2024

Hildesheim

Das *transeuropa festival* findet vom 11. bis 15. September zum elften Mal in Hildesheim statt. Im Turnus von drei Jahren lädt das Festival für darstellende Künste junge Künstler*innen der europäischen Performance-Szene nach Hildesheim ein. Seit 1994 ist der Grundgedanke, den künstlerischen Austausch anzuregen und internationale Netzwerke zu knüpfen.

Festivalmotto „Making Space“

Die diesjährige Ausgabe orientiert sich am Festivalmotto „Making Space“ – übersetzbar mit „Platz machen“ oder „Raum schaffen“. Ziel ist es, ein Festival zu schaffen, welches für ein breites Publikum in der Stadt zugänglich ist und Barrieren abzubauen, die den Besuch von Kulturveranstaltungen normalerweise erschweren. Neben mehreren Theaterbühnen platziert sich das *transeuropa* mit seinem Festivalzentrum und mehreren Programmpunkten an zentralen Orten im Herzen der Stadt – etwa am Hauptbahnhof, dem Angoulêmeplatz und entlang der Fußgängerzone.

Bürger*innenjury (ist als Eigennamen mit * zu schreiben)

Außerdem wurde die Hildesheimer Stadtgesellschaft zur Mitgestaltung des Festivalprogramms eingeladen. Im Frühjahr folgten 14 Interessierte im Alter von 20 bis 60 Jahren dem Aufruf zur Bildung einer *Bürger*innenjury*. Über mehrere Wochen hinweg erarbeitete sich die Jury ihre eigenen Prinzipien der Zusammenarbeit in Form eines Manifests und einigte sich aus etwa 170 künstlerischen Bewerbungen aus ganz Europa auf fünf Favoriten. Außerdem wählte eine Jugendjury aus Neuntklässler*innen der St. Augustinus-Schule ein weiteres Stück aus.

Die Juries geben in ihrer Auswahl einer Vielfalt von internationalen Kunstschaaffenden und gesellschaftlichen Perspektiven eine Bühne. Die ausgewählten Performances bringen unter anderem Fragestellungen zur Migrationsgesellschaft, Rassismus, vorherrschenden Körperbildern und Queerness zur Sprache. Auch im weiteren Programm legen Workshops, Gesprächsformate und das Festivalzentrum den Schwerpunkt auf Austausch und Zukunftsvisionen der kulturellen Teilhabe. Ein Konzert, Medienkunstformate und zwei Partys komplettieren das Festivalprogramm. Viele Veranstaltungen werden in deutsche Gebärdensprache verdolmetscht.

Im Detail: Die eingeladenen Performances

TIKKÉ TIKKÉ
Mona Farivar
Theaterhaus Hildesheim
11.09. 20:30 Uhr
12.09. 14:30 Uhr
13.09. 10:00 Uhr

Das künstlerische Programm wird am Mittwochabend im Theaterhaus Hildesheim eröffnet. Die Tänzerin Mona Farivar thematisiert in „TIKKÉ TIKKÉ“ ihre Zerrissenheit zwischen Deutschland und dem Iran. Als Antwort entwickelt sie aus der Kombination von Hip-Hop und traditionellen persischen Tänzen ihre ganz eigene kraftvolle Sprache.

PERSPECTIVES

Anna Chiedza Spörri
thim (TfN)
13.09. 20:00 Uhr
14.09. 14:00 Uhr

Die Perspektiven nicht-weißer Menschen in europäischen Gesellschaften möchte auch das Team um Anna Chiedza Spörri auf die Bühne des *thim* bringen. Die Performance „PERSPECTIVES“ thematisiert Rassismuserfahrungen im Alltag und lässt Raum für Verletzlichkeit.

Super Superficial

Kysy Fischer
Burgtheater Domäne Marienburg
13.09. 18:00 Uhr
14.09. 19:00 Uhr

Die brasilianische Choreographin Kysy Fischer geht mit „Super Superficial“ (deutsch: „super oberflächlich“) in den Widerstand zu Körperbildern, welche die Gesellschaft und der Kunstbetrieb weiblichen Körpern auferlegt. Zwischen Komik und Rage stellen die Performerinnen verinnerlichte Wahrnehmungen eigenständig auf die Probe.

SODOM

Arno Verbruggen
Rudolf-Diesel-Straße 8-10
12.09. 20:00 Uhr
13.09. 15:00 Uhr

Die Solo-Performance „SODOM“ wirft den historischen Blick darauf, wie christliche Glaubenssätze Ansichten und Stereotype rund um Homosexualität formten. Inmitten einer vorzeitlichen Landschaft kreierte Arno Verbruggen dabei eindringliche Licht- und Soundkulissen.

Dance Gathering

maiskind
Startpunkt Angoulêmeplatz
14.09. 16:30 Uhr
15.09. 14:30 Uhr

Das internationale Kollektiv *maiskind* aus Köln möchte Queerness und Lebensfreude auf die Straßen Hildesheims tragen. In einem Stadtspaziergang, startend am Angoulêmeplatz, laden die Performenden das Publikum mit Tanz, Musik, Lyrik und Schokolade ein, Teil einer Gemeinschaft zu werden und Unterschiedlichkeiten zu feiern.

Terminus

HumanLab
Bahnhofshalle Hildesheim Hbf
15.09. 11:00 & 13:00 Uhr

Auch das dänische Kollektiv *HumanLab* konzipiert ihre Performances für öffentliche Orte und bedient sich hierfür an den Traditionen des Maskentheaters. In „Terminus“ erscheinen mysteriöse Figuren in der Hildesheimer Bahnhofshalle, um mit Tanz und Bewegung zum Innehalten einzuladen. Das Stück wurde von der Jugendjury ausgewählt und richtet sich auch an ein junges Publikum und Familien.

Weiteres Programm

Festivalzentrum

PULS
Mittwoch bis Sonntag

Die Performances werden um zahlreiche weitere Programmpunkte ergänzt: An allen fünf Festivaltagen öffnet das Festivalzentrum im *PULS* am Angoulêmeplatz seine Tore und bietet in gemütlicher Gartenatmosphäre die Gelegenheit zum Verweilen und Austausch. Außerdem gibt es vor Ort ein Getränkeangebot inklusive Überraschungs-Festivaldrink.

Kulturfrühstück

Literaturhaus St. Jakobi
12. & 13.09. 8:00 Uhr
14. & 15.09. 10:00 Uhr

Gemeinsam mit dem Literaturhaus St. Jakobi lädt das *transeuropa festival* von Donnerstag bis Sonntag zum täglichen „Kulturfrühstück“ ein. Neben einem kostenlosen Frühstück stehen Lesungen, Yoga und Schreibworkshops auf dem Programm.

Sonic Interventions

Konzert
Angoulêmeplatz
13.09. 20:00 Uhr

Das Underground-Jazz-Kollektiv *Sonic Interventions* belebt den Angoulêmeplatz am Freitagabend mit ihrem „diaspora-futuristischem“ Sound, welcher vielfältige Einflüsse aufgreift – meditativ bis groovig. Am Mittwoch- und Samstagabend verwandeln DJs das Theaterhaus in eine Partylocation.

Durch Nachgespräche, eine Podiumsdiskussion zur Arbeit mit Bürger*innenjurs sowie Workshop-Angebote zur inklusiveren Kulturarbeit will das Festival ein Ort des Austauschs werden und zukunftsweisende Ideen mit seinem Publikum diskutieren.

Tickets	Es gibt ein solidarisches Preissystem mit frei wählbaren Ticketpreisen. Die Website hält Information zu Zugängen und Barrieren bereit. Beim Ticketkauf gibt es die Funktion zur Nennung von Bedürfnissen und Bedarfen für den Veranstaltungsbesuch. Fragen werden über info@transeuropa-festival.de beantwortet.
Vorverkauf	online auf transeuropa-festival.de oder im Festivalbüro <i>platzhalter</i> Almsstraße 16, 31134 Hildesheim Montag & Donnerstag, 10:00-16:00 Uhr
Abendkasse	Für alle Performances (mit Sitzplatzkontingent) beginnt der Vorverkauf 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Viele Veranstaltungen sind frei zugänglich.
Social Media	Instagram transeuropa_festival Facebook transeuropa BeReal transeuropa
Presseanfragen	Pressefotos aller Produktionen finden sich unter www.transeuropa-festival.de/2024/presse Bitte teilen Sie uns Ihre Kartenwünsche über presse@transeuropa-festival.de mit.